



Jahresbericht 2006 des Präsidenten

Liebe Schützenkameraden

Meinen Jahresbericht beginne ich am Ende des Jahres 2006, das schon fast im Galopp an mir vorbeizog.

Per E-Mail erhielt ich vom Gemeinderat die Mitteilung, dass das leidige Thema Schiesslärm wieder auf dem Tisch des Gemeinderates liege. Eigentlich bin ich erstaunt, dass der Gemeinderat dieses Thema mit der oder den reklamierenden Personen nicht gleich selbst in die Hand nimmt. Wir, die Schützengesellschaft Ziefen, erhalten doch jedes Jahr das Gut zum Schiessprogramm mit allen Daten, die von uns eingegeben wurden. In den letzten Jahren haben wir kontinuierlich die Schiesstage reduziert, sei es das Obligatorische, das nur noch an drei Schiesstagen stattfindet oder die Jungschützenkurse, die praktisch zu 100 % an Donnerstagen durchgeführt werden. Wir nutzen immer mehr die Donnerstagsübungen um unsere Schiesstätigkeit auszuüben. Ich wüsste nicht, wo wir weitere Einschränkungen machen sollten.

Wir sind ein Verein mit 73 Aktiv- und Passivschützen. Die Jahresmeisterschaft wurde von 45 Aktivschützen geschossen und zwar an 38 Schiesstagen inkl. den sieben Trainingstagen für die Gruppenmeisterschaft, die nur dann genutzt werden, wenn wir die Eidg. Runden erreichen.

Im Jahr 2007 wird die SGZ nachweislich 150 Jahre alt. Ein Verein mit Tradition! Eine Tradition die wir weiterführen möchten für all diejenigen die sich dem Schiesssport verschrieben haben, oder für die die ihn erlernen möchten. Wir sind ein Verein im Aufwind. Uns in einer solchen Situation noch mehr einzuschränken, wäre wie einem Heissluftballon das Gas abzdrehen...

Unsere neue Bundespräsidentin Michelin Calmy-Rey hat in ihrer Neujahrsansprache gesagt:

«Ein Staat, der Probleme meistert und nicht verwaltet. Ein Staat, der die Werte und Traditionen der Schweiz hoch hält. Ich lade Sie ein, in diesem Jahr darüber nachzudenken, was unser Land zusammenhält.»

Ich stimme der Aussage unserer Bundespräsidentin zu und lade den Gemeinderat ein, darüber nachzudenken!

Schiessbetrieb

Jedes Vereinsjahr beginnt mit der Planung der Termine. Dazu gehören Sitzungen mit dem Schiessoffizier betreffend neuer Regelungen, das Besuchen der Bezirksdelegiertenversammlung, der Kantonaldelegiertenversammlung und dem Jungschützenrapport. Bei all diesen Verpflichtungen werde ich immer begleitet oder unterstützt von meinen Vorstandskollegen.

Der erste Schiesstag, das Cup- oder Eröffnungsschiessen, ist der Auftakt in die neue Schiesssaison. Die Beteiligung an diesem Anlass war wirklich erfreulich. 24 Schützen trugen einen spannenden und fairen Wettkampf unter sich aus.

Die Donnerstags-Übungen dauerten vom 6. April bis 28. September 2006. Alle haben die Möglichkeit in dieser Zeit das Vorschiessen Feld oder andere zur Jahresmeisterschaft zählende Schiessen zu trainieren oder zu absolvieren. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Schützenmeistern und Munitionsverkäufern für ihre Einsätze im vergangenen Jahr bedanken. Es funktionierte wieder tadellos!

Dieses Jahr schafften wir es uns in der Gruppenmeisterschaft über die Kantonsgrenze hinweg zu behaupten. Nach der Kantonalrunde erreichten wir, im Gegensatz zu letztem



Jahresbericht 2006 des Präsidenten

Jahr, die erste Eidg. Runde. Gruppenresultate usw. entnehmen ihr dem Jahresbericht Gruppen-Chef.

Die neue Regelung über zwölf Schiessen die Jahresmeisterschaft zu entscheiden, scheint mir allgemein gut angekommen zu sein. Der Beweis könnte die äusserst hohe Beteiligung an der Jahresmeisterschaft sein.

Die Bundesübungen im eigenen Stand verliefen reibungslos und ohne grössere Probleme. Dieses Jahr standen

wie beschlossen nur noch drei Termine für die Bundesübung zur Verfügung und es stellte sich heraus, dass die letzte Donnerstagsübung vom Datum her eindeutig die begehrteste war. Wir im Vorstand überlegen uns einen weiteren Abend, jedoch keinen Donnerstag einzuführen, um das OP zu schiessen. Damit würde ein weiterer schlecht genutzter Samstag entfallen. An dieser Stelle danke ich unserem Schiesssekretär Andreas Wahl für seinen immer zuverlässigen Einsatz.

Erster Höhepunkt der diesjährigen Schiessstätigkeit war sicher das Eidg. Feldschiessen in Ziefen.

Die organisatorische- und schiess technische Feuerprobe fand am Vorschiessen statt und verlief ohne weitere

Probleme. Am Freitagabend, während des Hauptschiessens, machte uns ein Stromausfall etwas zu schaffen und am Samstag wurde die neu eingedeckte Banntagshütte auf ihre Standfestigkeit geprüft. Starke Windböen erforderten all unsere Kräfte um die über dem Grill aufgebauten Zelte zu halten. Es misslang und wir zügelten die Küche ins grosse Zelt, dem der Wind nichts anhaben konnte. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Helferinnen und Helfern, insbesondere unserem Wirtschaftschef Robert Näf für den unermüdlichen Einsatz.

Das Walliser Kantonalschützenfest vom 23. - 24. Juni 2006 war ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr.

Die wiederum super organisierte Reise durch Balz Recher war in jeder Hinsicht eine Pracht. Der Schiessstand in Eischoll war fast nur für uns da, die Bewirtung in der Schützenstube super, das Wetter wunderschön und die Beteiligung mit 36 Ziefner Schützinnen und Schützen rekordverdächtig.

Nach einer Übernachtung in Brig, die ziemlich heiss war, schlemmerten wir auf dem Grimselpass einen herrlichen Brunch. Mit der Besichtigung der Aareschlucht und einem guten Nachtessen in der Ziefen gingen zwei wunderschöne Tage zu Ende. Sie bleiben uns mit Sicherheit in bester Erinnerung. Danke Balz!

Das Endschiessen fand dieses Jahr in Ziefen statt. Mit einer Rekordbeteiligung von 41 Schützinnen und Schützen bestritten wir den Wettkampf bei besten Bedingungen. Der Schiessbetrieb verlief reibungslos und die Eingeklemmten, die Robert Näf zubereitete, wurden restlos weggeputzt.

Das jährliche Sauschiessen verlief ohne Probleme. Jeder der daran teilnimmt, freut sich auf das gemütliche Abendessen und die schönen Fleischpreise beim Absenden. Für den Einsatz der Helfer, die immer einen gelungenen Abend hinzubereiten, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Auch an diesem Anlass konnten wir eine Rekordbeteiligung verbuchen. Es schossen 44 Schützinnen und Schützen. Mit den geplanten 75 Nachtessen und einem Musiker im Schützenhaus kamen wir fast in Platzbedrängnis, doch schaukelten wir auch dieses Kind zur Zufriedenheit aller Beteiligten und wurden des Lobes schon fast überhäuft.



Jahresbericht 2006 des Präsidenten

Jungschützen

Auch dieses Jahr war der Jungschützenkurs aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Dazu beigetragen haben, wie auch in den letzten Jahren, unser Jungschützenleiter Ruedi Bolliger und Hlifsleiter Christian Tschopp. Erfolge waren in den meisten Fällen an der Tagesordnung, sei es die Organisation des Schnupperschiessens oder der Anlässe, die durch die Jungschützen besucht wurden. Erwähnenswert ist natürlich die Beteiligung an dem Eidg. Jungschützen-Gruppenmeisterschaftsfinal in Zürich. Mit dem hervorragenden 6. Schlussrang von 90 Gruppen schrieben die Ziefner Jungschützen Geschichte. Herzliche Gratulation an alle Beteiligten! Die Resultate und Berichte über die Aktivitäten der Jungschützen entnehmt ihr dem Jahresbericht des Jungschützenleiters. Ruedi und Christian, für euren unermüdlichen Einsatz bedanke ich mich recht herzlich im Namen der SGZ.

Festivitäten

Vorstands- und Helferessen.

Eine Tradition, die all jene belohnt, die sich im Verein besonders einsetzen. Es ist immer ein gemütlicher Anlass, bei dem wir uns von zwei ausgewählten Köchen der Spitzenklasse bekochen lassen.

Asiatische Küche wurde uns serviert und dies nun schon zum dritten Mal. Es war ein gelungener Abend in einer wunderschön dekorierten Schützenstube. Danken möchte ich Balz Recher für die Organisation der Köche sowie Jrene Tschopp und Anita Straumann für das Dekorieren der Schützenstube.

Verschiedenes

Danke Peter Kellerhals für die Pflege unserer Webseite! Infos und Bilder sind immer auf dem neusten Stand, was von unseren und den auswärtigen Schützen sehr geschätzt und immer wieder lobenswert erwähnt wird.

10m Luftdruckanlage: Die definitive Abnahme der 10m- und 300m-Anlage fand am 23. März durch unseren Schiessoffizier Martin Büsser, in Beisein von Peter Kellerhals, statt. Ausser ein paar Kleinigkeiten gab es keine Beanstandungen. Vor dem ersten Schuss auf die 300m-Anlage räumten wir das erste Mal unsere neue 10m-Anlage weg. Geschossen haben wir bis zu diesem Zeitpunkt nur mit Luftgewehren aus unseren eigenen Reihen um die ganze Sache einmal zu testen. Das Abräumen verlief reibungslos in ca. einer Stunde. Es stellte sich heraus, dass sich unser gut geplantes Konzept bewährt. Aus Vorstandsmitgliedern wurde eine kleine Kommission gebildet, die sich mit dem Anschaffen neuer Luftdruckwaffen befasste. Gemeldet für diese Aufgabe haben sich Roger Tschopp und Andreas Wahl. Ziel ist, bis Ende Schiessaison 300m, Offerten, Waffen und Preis- Leistungsverhältnis zu prüfen. Nach einigen Vorschlägen und Vergleichen entschieden wir uns für vier Vereinsgewehre von Feinwerkbau. Aus servicetechnischen Gründen bezogen wir die Gewehre durch die Firma Dobler in Gelterkinden. Am Ende der 300m Saison ist die Spannung gross; endlich kann die 10m-Anlage aufgebaut und genutzt werden. Mit Erstaunen stellen wir fest, dass die Anlage mit ca. sechs Mann innerhalb von dreiviertel Stunden komplett aufgebaut ist. Die Schiesserei mit den neuen Waffen kann losgehen. Wir stellen aber fest, dass noch einiges fehlt. An einer weiteren Vorstandssitzung wird besprochen, was wir noch alles brauchen, sei es Munition, eine Druckluftflasche, Scheiben usw. Wir haben dies alles organisiert und lassen nun die laufende 10m-Saison verstreichen, um einigermassen die Kosten für das Verbrauchsmaterial zu eruieren. Wir werden wahrscheinlich für den 10m-Betrieb eine eige Kassa führen, in die jeweils pro Schütze und Abend, das Nutzen der Anlage und Waffen Fr. 2.-- bis Fr. 5.-- kosten werden.



Jahresbericht 2006 des Präsidenten

Am 9. März wurde unsere Schützenstube wieder einmal von Wasser überschwemmt. Langsam aber sicher musste angenommen werden, dass es sich nicht um ein Problem der Sickerleitung handelt, denn diese wurde im Auftrag der Gemeinde von Stefan Dürr komplett neu angelegt. Nachdem das ganze Wasser abgesaugt war montierten Stefan Dürr und ich den ganzen Kranzkasten ab um endlich die Sache bei der Wurzel anzupacken. Unsere Vermutung bestätigte sich: Die Verbindungsleitung zum Scheibenstand liegt in einem Kunststoffrohr, das mit grösster Wahrscheinlichkeit ein Leck aufwies und bei starkem Regenfall oder Tauwetter die Funktion einer Sickerleitung übernahm. Aus diesem Grund lief das Wasser hinter dem Kranzkasten direkt in unsere Schützenstube.

Um das Problem zu lösen wurde vor dem Schützenhaus wieder aufgegraben und unter fachmännischer Aufsicht und Arbeit von Andreas Wahl und Stefan Dürr das Rohr dichtgemacht. Seit dieser Aktion hatten wir keine Wasserprobleme mehr. Einen herzlichen Dank an Stefan und Andreas

Vereinsempfang vom 29. Oktober 2006

Ich möchte mich recht herzlich bedanken, dass so viele Schützinnen und Schützen erschienen sind. Wir konnten eine Motorsägenshow von Balz Recher erleben, die bestens erklärt und demonstriert wurde. Balz wir gratulieren dir zu deinem Titel. Grund für den Empfang aus Schützensicht war jedoch der 6. Platz unserer Jungschützen am Gruppenmeisterschaftsfinale in Zürich. Doch durch ein Missverständnis zwischen Rudolf Bolliger und mir wurde die Gemeinde nicht richtig über diesen Erfolg informiert. Rudolf Bolliger konnte diesen Lapsus jedoch elegant regeln, so dass die Erfolge unserer Jungschützen der Ziefner Bevölkerung doch noch zu Ohren kamen. Danke Ruedi

Benützungsreglement der Gemeinde Ziefen

Das Benützungsreglement der Gemeinde Ziefen soll alle gemeindeeigenen Liegenschaften, Räume usw. in einem eigens dafür geschaffenen Reglement ordnen. In dieses Reglement soll nun auch das Schützenhaus einbezogen werden. Die Verhandlungen laufen und die Gemeinde hat mich mit Schreiben vom 18. Dezember 2006 informiert, dass der Entwurf des überarbeiteten Benützungsreglements in Bearbeitung sei und im Jahre 2007, vor der Einwohnergemeindeversammlung, verabschiedet werde. Ich hoffe mit der Gemeinde eine für alle akzeptable Lösung zu finden.

Clubwirtschaft: Samuel Furler hat mich telefonisch darüber informiert, dass er aus geschäftlichen Gründen das Amt als Clubwirt per Ende Februar 2007 niederlegen möchte. Er ist jedoch jederzeit bereit bei Festen und Anlässen sich zur Verfügung zu stellen. Besten Dank Sämi für deine langjährige Tätigkeit in unserem Verein. Als Wirtschaftschef, Einkäufer, Organisator und Kameraden haben wir dich immer geschätzt und hoffen dich hin und wieder in unserer Clubwirtschaft anzutreffen. Für deinen weiteren Lebensweg wünsche ich dir nur das Beste.

Clubwirte sind gesucht! Wer Interesse hat ca. ein Mal pro Monat, vor allem an Samstagen, zu wirten der melde dies bitte an der GV 2007 unserem Aktuar Christian Tschopp.

Der Putztag vom 26. Mai 2006 war wie jedes Jahr ein Erfolg. Dem Aufruf, das Schützenhaus und den Scheibenstand zu reinigen und auf Vordermann zu bringen folgten 23 Jung- und Aktivschützen. An alle besten Dank für den Einsatz sei es beim Holzen, Putzen, Reparieren oder Kochen. Es haben alle ihren Teil geleistet

Der TV Ziefen bedankt sich mit Schreiben vom 18. Dezember 2006 für die Mithilfe unseres Vereins am 23. Schauturnen in Ziefen. Dank eines höheren Reingewinns im Vergleich zum letzten Jahr sichern sie uns einen grösseren Betrag zu. Vielen Dank an alle



Jahresbericht 2006 des Präsidenten

Vereinsmitglieder, die sich zu einem vereinsübergreifenden Einsatz entschieden haben. Auch das fördert das Vereinsleben im Dorf.

Aktivitäten 2007

Am 2. Februar 2007 findet in Ziefen die Bezirksdelegiertenversammlung statt. Der Vorstand ist bereits am Organisieren und hofft auf euer Erscheinen sowie die Mithilfe. Danke!

Um den Nachwuchs sicherzustellen, wird in der kommenden Saison wiederum ein Jungschützenkurs durchgeführt.

Auch dieses Jahr werden wir versuchen, uns in der Gruppenmeisterschaft zu behaupten. Ich hoffe ihr seid auch wieder dabei.

Am 27. April findet das Vorstands- und Helferessen statt.

Wir wurden von der Gemeinde angefragt, den kleinen Banntag am 17. Mai durchzuführen. Wir haben zugesagt.

Das Jungschützen-Wettschiessen vom 16. Juni findet in Ziefen statt.

Einer der diesjährige Höhepunkt wird sicher der Besuch des Luzerner Kantonschützenfests am Freitag und Samstag, 22. und 23. Juni 2007 sein.

Unser Jubiläumsschiessen „150 Jahre SG Ziefen“ findet am 17./ 18. und 24./ 25. August statt. Ich hoffe auf eure Mithilfe und ein gutes Gelingen unserer Feier.

Oldie-Treffen: Am 8. und 9. September findet wiederum das Oldie-Treffen in Ziefen beim Schützenhaus und Umgebung statt. Wir wurden vom Verein FALNOWE angefragt die Festwirtschaft zu führen. In Anbetracht der letztjährigen Erfahrungen hat der Vorstand einstimmig zugesagt. Auch hier hoffe ich auf eine grosse Mithilfe unserer Vereinsmitglieder.

Das diesjährige Endschiessen findet voraussichtlich in Reigoldswil statt.

Aussichten 2008

Nach dem so ereignisreichen Jahr 2007, haben wir im Vorstand beschlossen, es im 2008 etwas ruhiger zu nehmen. Der einzige Anlass der mir jetzt schon bekannt ist, ist das Endschiessen in Zermatt. Es soll ein kleines „Zückerli“ sein.

Zum Schluss bedanke ich mich nochmals beim ganzen Vorstand, allen Wirten, Schützenmeistern, Munitionsverkäufern und Helfern, allen aktiven und passiven Schützen recht herzlich für den unermüdlichen Einsatz. Wie ihr lesen konntet, sind wir auch weiterhin auf eure treuen Einsätze angewiesen, für die ich mich schon jetzt bedanken möchte.

Euch allen wünsche ich ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr. Guet Schuss!

Euer Präsident

Peter Räuftlin